

Konzeption

Grundsätze Evangelischer Schulseelsorge in Baden



1. Evangelische Schulseelsorge ist christliche Hilfe zur Lebensbewältigung von Einzelnen und Gruppen im Raum der Schule. Sie dient der Bewältigung von Alltags- und Beziehungsproblemen sowie von Konflikt- und Krisensituationen.
2. Evangelische Schulseelsorge wird prinzipiell von allen Christinnen und Christen wahrgenommen, die im Raum der Schule tätig sind, insbesondere Religionslehrerinnen und Religionslehrer.
3. Religionslehrerinnen und Religionslehrer sind schon immer auch seelsorglich tätig – bei der Bearbeitung der Themen im Religionsunterricht, bei Gesprächen zwischen Tür und Angel, bei der Wahrnehmung von Aufgaben als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer sowie bei gezielten Maßnahmen in schwierigen Lebenssituationen. Seelsorge ist eine Dimension der Kommunikation des Evangeliums in der Schule.
4. Die vorgestellten Fortbildungsangebote der Badischen Landeskirche dienen der kompetenteren Wahrnehmung der seelsorglichen Dimension religionspädagogischen und pädagogischen Handelns gerade angesichts neuerer und häufigeren Belastungen und Verunsicherungen von Heranwachsenden. Die Angebote richten sich vornehmlich an Religionslehrerinnen und -lehrer. Die Beauftragung zur Schulseelsorge setzt die Teilnahme am Jahreskurs oder die Belegung von Einzelmodulen voraus (z. B. Kurzgespräch, Krisen und Notfall).
5. Mit der Ausweitung ihrer Fortbildungsangebote um den Bereich Schulseelsorge bekennt sich die Badische Landeskirche ausdrücklich zu ihrer Mitverantwortung für das Schulwesen in Baden-Württemberg.

Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht, Oberkirchenrat

Fachtag

Fachtag Evangelische Schulseelsorge in der Evangelischen Hochschule Freiburg Mittwoch, 11.07.2012, von 10:00 – 16:00 Uhr

Der Fachtag Schulseelsorge der Evangelischen Landeskirche in Baden findet einmal jährlich in Freiburg statt. Er dient dem Austausch aller in der Schulseelsorge Tätigen sowie der regelmäßigen Weiterbildung in Fragen der Theorie und Praxis seelsorglichen Handelns im Arbeitsfeld der Schule.

Die Struktur dieses Fachtages fußt deshalb auf drei Elementen:

- Austausch
- Kennenlernen neuer theoretischer Ansätze und Entwicklungen
- Kennenlernen und Einübung methodischer Ansätze für die Arbeit mit Einzelnen und Gruppen.

Eingeladen zu dem Fachtag Schulseelsorge sind über den Kreis der Religionslehrkräfte hinaus alle am Thema interessierten Lehrkräfte, Eltern und Schüler aller Konfessionen. Zur Teilnahme ist die rechtzeitige schriftliche Anmeldung erforderlich.

Thema 2012

Seelsorgetheorie und Seelsorgerecht

- Termin:** Mi. 11.07.2012
von 10:00 – 16:00 Uhr
- Ort:** Evang. Hochschule Freiburg,
Bugginger Straße 38
- Teilnehmer:** Evangelische (Religions-)Lehrkräfte
und Interessierte
- Leitung:** Peter CleiB, RPI, Karlsruhe
- Anmeldung:** bis 04.06.2012
an das RPI Karlsruhe



Leitung:
Peter CleiB, Studienleiter
M. A. Bildungsmanagement
Dipl.-Rel.Päd. (FH)
Supervisor (DGfP/T)

FACHTAG

Einzelmodule

Fortbildungstagungen Schuljahr 2011/2012:

■ „Krisen, Notfall und Trauer in der Schule“

- Termin:** von Mo. 24.10., 9:30 Uhr bis Mi. 26.10.2011, 13:00 Uhr
- Ort:** Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch
- Teilnehmer:** Evangelische Religionslehrkräfte
aller Schularten
- Leitung:** Evelyn Drechsel, Peter CleiB
- Lerninhalte:** Die Arbeit im schulischen Krisenteam und
Aufgaben der Schulseelsorge
- Veranstalter:** Religionspädagogisches Institut und Zentrum für Schul-
seelsorge der Evang. Landeskirche in Baden in Zusam-
menarbeit mit der Polizeidirektion Freiburg
- Anmeldung:** bis 20.09.2011 auf dem Dienstweg an das RPI Karlsruhe,
Frau Walther

Das Kurzgespräch – Grund- und Aufbaukurse

„Kann ich Sie kurz mal sprechen?“ – Viele kennen diese Frage und reagieren mit gemischten Gefühlen: Der Ort passt nicht, viel Zeit ist auch nicht – was kann man da schon besprechen, wie kann man da helfen?

Das Kurzgespräch ist eine Methode, die Mut macht, sich auf diese Gespräche einzulassen, in der Kürze der Zeit, an genau dem Ort, an dem wir angefragt werden. Die Konzentration im Kurzgespräch liegt nicht auf dem Problem oder den Defiziten der ratsuchenden Person, sondern ihren Möglichkeiten und Ressourcen. Ziel ist es, einen realitätsbezogenen ersten Handlungsschritt zu erarbeiten. Entwickelt wurde die Methode und auch der Aufbau des Kurses von Timm H. Lohse (weitere Informationen unter www.kurzgespraeche.de).

Auf dem Hintergrund des systemischen Ansatzes und kommunikationstheoretischer Überlegungen bietet die Fortbildung eine methodische Anleitung für das Kurzgespräch. Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf den praktischen Übungen anhand von Übungsfällen und Rollenspielen.



MODULE

Die Grundkurse werden in zwei Teilen zu je 2,5 Tagen durchgeführt.

■ Grundkurs I – Zielorientiertes Kurzgespräch

- (Evangelische Religions-)Lehrkräfte aller Schularten
- Termin Teil a:** 23.01., 9:30 Uhr bis 25.01.2012, 13:00 Uhr
- Termin Teil b:** 05.03., 9:30 Uhr bis 07.03.2012, 13:00 Uhr
- Tagungsort:** Oberkirch, Schönstattzentrum Marienfried
- Leitung:** Peter CleiB; N.N.
- Referent/in:** Peter CleiB; N.N.
- Lernziel:** Kennenlernen und Einüben der zielorientierten Gesprächstechnik
- Anmeldung:** bis 30.11.2011 auf dem Dienstweg an das RPI Karlsruhe, Frau Walther

■ Grundkurs II – Zielorientiertes Kurzgespräch

- (Evangelische Religions-)Lehrkräfte aller Schularten
- Termin Teil a:** 16.02., 9:30 Uhr bis 18.02.2012, 13:00 Uhr
- Termin Teil b:** 23.04., 9:30 Uhr bis 25.04.2012, 13:00 Uhr
- Tagungsort:** Eriskirch, Theresienheim
- Leitung:** Karl Menger; N.N.
- Referent/in:** Karl Menger; N.N.
- Lernziel:** Kennenlernen und Einüben der zielorientierten Gesprächstechnik
- Anmeldung:** bis 16. Dezember 2011 auf dem Dienstweg an das RPI Karlsruhe, Frau Walther

■ Aufbaukurs – Zielorientiertes Kurzgespräch

- (Evangelische Religions-)Lehrkräfte aller Schularten nach Abschluss des Grundkurses Kurzgespräch
- Termin:** 02.07., 9:30 Uhr bis 06.07.2012, 13:00 Uhr
- Tagungsort:** Oberkirch, Schönstattzentrum Marienfried
- Leitung:** Pfarrerin Britta Möhring, Kurzgesprächstrainerin
- Lernziel:** Der Aufbaukurs dient der Vertiefung der im Grundkurs gelernten Gesprächstechnik.
- Anmeldung:** bis 18. Mai 2012 auf dem Dienstweg an das RPI Karlsruhe, Frau Walther

Informationen und Adressen

Die Fortbildungen zur Schulseelsorge in Baden

werden angeboten und verantwortet von dem Zentrum für Seelsorge an der Universität Heidelberg, Leitung Kirchenrätin Sabine Kast-Streib und Prof. Dr. Wolfgang Drechsel, in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Materialien und aktuelle Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen

können regelmäßig über die Homepage des RPI abgerufen werden.

www.rpi-baden.de/Schulseelsorge

Rückfragen zu Tagungen richten Sie bitte an:

■ Peter Cleiß, Studienleiter RPI Karlsruhe
AB Schulseelsorge, M. A. Bildungsmanagement
Dipl.-Rel.Päd. (FH), Supervisor (DGfP/T)
Tel.: 07 21/91 75 426
Mail: peter.cleiss@ekiba.de

■ Evelyn Drechsel, Dipl.-Rel.Päd. (FH)
Pastoralpsycholog. Beraterin und Supervisorin (DGfP/T)
Zentrum für Seelsorge, Universität Heidelberg
Tel.: 0 62 29/93 35 77
Mail: evelyn.drechsel@t-online.de



Anmeldeweg:

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Anmeldung nach Unterschrift des Schulleiters (bei kirchlichen Lehrkräften über den/die Schuldekan/in) an das

Religionspädagogische Institut (RPI)
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe,
Fax: 07 21/91 75-435

Das Formular „Meldung zur Veranstaltung“ ist über die Schulleitung erhältlich bzw. finden Sie auf der Homepage des RPI.

Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss

Jahreskurs

„Für die Seele sorgen ...“

Dieser einjährige Kurs will die Teilnehmenden anleiten, zusammen mit anderen sich selbst, ihre Rolle und Aufgabe als Religionslehrer/in und Schulseelsorger/in zu reflektieren. So können die Menschen, denen ihr Dienst gilt, und der Kontext, in dem dieser Dienst geschieht, besser wahrgenommen und verstanden werden. Dadurch kann sich die seelsorgliche Handlungskompetenz erweitern.

Der Kurs zielt auf den Erwerb folgender Kompetenzen:

- die Rolle und Aufgabe als Seelsorger/in im Zusammenhang mit eigenen lebensgeschichtlichen und spirituellen Erfahrungen reflektieren können
- die Lehrer-Schüler-Beziehung und ihre bewussten und unbewussten Anteile wahrnehmen und konstruktiv in den Unterricht und die Schule einbringen können
- Entwicklungsprozesse von Schüler/innen erkennen, verstehen und seelsorglich-stützend begleiten können
- mit der Methode des Kurzgesprächs einen ersten realitätsbezogenen, ressourcenorientierten Handlungsschritt erarbeiten können
- mit krisenhaften und schwierigen Situationen (z. B. Tod und Trauer) seelsorglich angemessen umgehen können
- ein seelsorgliches Konzept für sich selbst und die jeweilige Arbeitssituation entwickeln können

Diese Fortbildung erstreckt sich über ein ganzes Jahr in verschiedenen Abschnitten:

- Drei dreitägige Kursabschnitte (Mi-Abend bis Sa)
- Einen Kursabschnitt zum „Kurzgespräch“ über 5 Tage (Ferienwoche)
- Einen Kursabschnitt über 2 Tage (Mo bis Mi)
- Zwei Wochenenden (Fr bis So) mit Fallarbeit

Zu diesem Kurs sind Religionslehrer/innen aller Berufsgruppen und Ausbildungen eingeladen.

Kursgröße: 15 Teilnehmende

Kursleitung:

- Evelyn Drechsel, Dipl.-Rel.Päd. (FH), Supervisorin (DGfP/T)
- Peter Cleiß, Dipl.-Rel.Päd. (FH), Supervisor (DGfP/T)
- Ottmar Polnau, Dipl.-Rel.Päd. (FH), Lehrsupervisor (DGfP/T)

Infos zum Kursinhalt bei Evelyn Drechsel, Tel. 0 62 29/93 35 77
E-Mail: evelyn.drechsel@t-online.de



KURS

Kursaufbau

Termine und Anmeldung

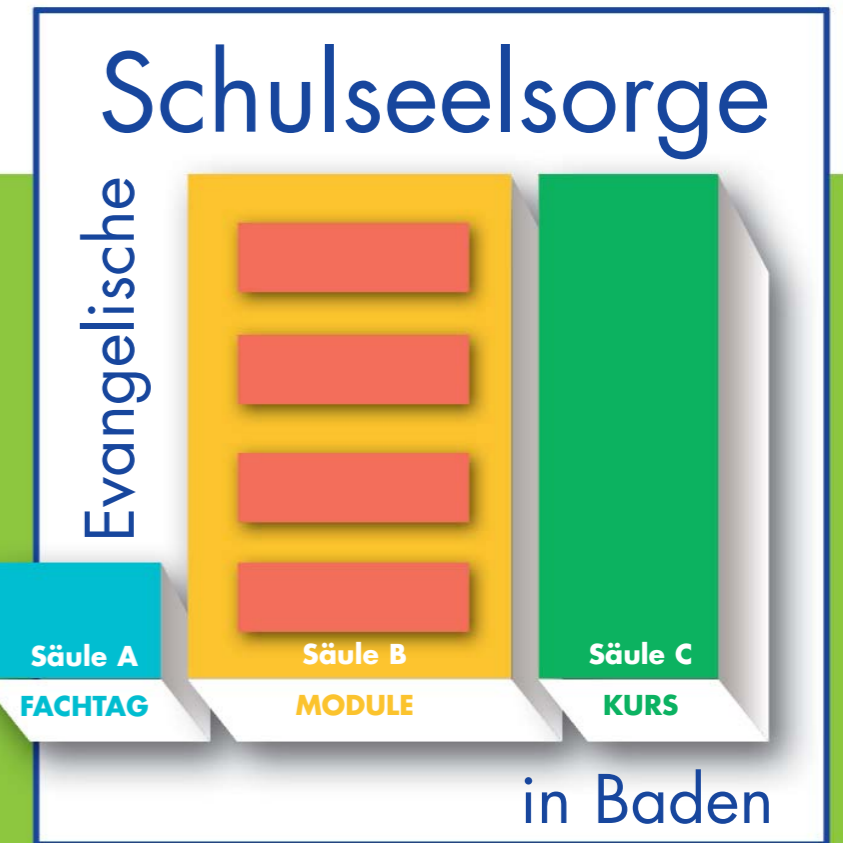
Datum	Themen	Tagungsort
Mi – Sa 11.01. – 14.01.2012	Kurs- abschnitt 1 Konzeptionen von Seelsorge, Rolle und Aufgabe als Schulseelsorger/in und kritische Überprüfung der Praxis, Spannung zwischen Lehrer- und Seelsorger-sein	Hohenwart Forum, Hohenwart
Mo – Fr 20.02. – 24.02.2012	Kurs- abschnitt 2 Zielorientiertes Kurzgespräch	Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch
Fr – So 30.03. – 01.04.2012	1. Balint- Wochenende Supervisorische Fallarbeit an Situationen aus dem Schulalltag	Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch
Mi – Sa 27.06. – 30.06.2012	Kurs- abschnitt 3 Die Lehrer-Schüler-Beziehung und ihre bewussten und unbewussten Anteile Beziehungsgestaltung im Raum der Schule	Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch
Do 06.09.2012	Schulseelsorge-Recht: Beauftragung, Beichtgeheimnis, Zeugnisverweigerungsrecht	(steht noch nicht fest)
Fr – So 19.10. – 21.10.2012	2. Balint- Wochenende s. o.	Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch
Mo – Mi 05.11. – 07.11.2012	Kurs- abschnitt 4 Krise und Notfall in der Schule	Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch
Mi – Sa 05.12. – 08.12.2012	Kurs- abschnitt 5 Seelsorglicher Umgang mit Tod und Trauer in der Schule Abschluss des Kurses	Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch

Anmeldung: bis 15.11.2011 an das RPI Karlsruhe.



Zentrum für Seelsorge
an der Universität Heidelberg
in Zusammenarbeit mit dem
Religionspädagogischen Institut
der Evangelischen Landeskirche in Baden

Termine 2011/12



Inhalte – Fortbildungen – Informationen

